

23.09.2008 - 09:00 Uhr

## Talentmobilität: Arbeitsmärkte im Wandel - Neues Strategiepapier von Manpower

Genf (ots) -

- Hinweis: Das Strategiepapier kann kostenlos im pdf-Format unter <http://www.presseportal.ch/de/pm/100013244> heruntergeladen werden -

Manpower präsentiert das neueste Strategiepapier "Talentmobilität: Arbeitsmärkte im Wandel" und beleuchtet darin die Vielschichtigkeit der Arbeitsmigration - eines der zentralen Themen des beginnenden 21. Jahrhunderts. Denn nie zuvor waren Arbeitskräfte so mobil und Arbeitsmärkte so global wie heute. Mehr als 190 Millionen Menschen, beziehungsweise fast drei Prozent der Weltbevölkerung, leben heute ausserhalb ihres Geburtslandes. Die Komplexität der Talentmobilität wird verstärkt durch demografische Veränderungen. Einerseits führt das schnelle Bevölkerungswachstum mit gleichzeitigen wirtschaftlichen Problemen dazu, dass Menschen wegziehen, um woanders eine Arbeit zu finden. Andererseits sehen sich die Industrieländer angesichts des Geburtenrückgangs und ihrer alternden Gesellschaften dazu gezwungen, Migranten aufzunehmen.<sup>1</sup>

Das Strategiepapier zeigt anhand von konkreten Beispielen die Komplexität der Talentmobilität auf. Denn es handelt sich heute nicht mehr um einmalige, in eine Richtung verlaufende Migrationen der Vergangenheit. Vielmehr gehen Talente dorthin, wo sie gebraucht werden und kehren auch öfter wieder in ihre Heimat zurück. Auch die Arbeit selbst ist in Bewegung, da Unternehmen ihre Geschäftstätigkeiten in die Nähe neuer Märkte verlagern. Durch die Arbeitskräftebewegungen entwickelt sich zudem ein ganz eigener Wirtschaftszweig: Viele Staaten können nur dank der Überweisungen von Auslandsarbeitern ihr Bruttoinlandsprodukt aufrechterhalten.

Die Arbeitsmigration bringt jedoch auch Nachteile mit sich. Es kommt etwa zum so genannten "Brain-Drain", wenn qualifizierte Arbeitskräfte im Ausland arbeiten unterhalb ihres Ausbildungsniveaus annehmen. Ebenfalls führt die Migration zu Talentmangel, falls die Entwicklungsmöglichkeiten für Absolventen in einem Land nicht interessant genug sind. Zudem kann ein Arbeitskräfteabgang auftreten, wenn ein Land nicht genügend Arbeitsplätze bietet, um seine Talente zu halten.

Manpower hofft, mit diesem Strategiepapier Arbeitgebern wichtige Denkanstösse zu liefern und ihnen zu zeigen, wie sie langfristig am besten auf den Wandel der globalisierten Arbeitsmärkte reagieren können. Wie in den bisher erschienenen Strategiepapieren liegt der Schwerpunkt auch hier auf Massnahmen, die Arbeitgeber und Regierungen ergreifen sollten, um die Talentmobilität ins Zentrum ihrer Unternehmensstrategie bzw. ihrer Wirtschaftspolitik zu rücken.

Das Strategiepapier steht auf [www.manpower.ch](http://www.manpower.ch) zum Herunterladen bereit.

Ergebnisse der Umfrage zur Talentmobilität

Im Zuge der Veröffentlichung des neuen Strategiepapiers "Talentmobilität: Arbeitsmärkte im Wandel" hat Manpower eine

Befragung unter 28'000 Arbeitgebern in 27 Ländern durchgeführt, um die Stellenkategorien zu ermitteln, die aufgrund des Talentmangels mit ausländischen Arbeitskräften besetzt werden. "Die Umfrageergebnisse aus der Schweiz bestätigen den enormen Personalbedarf im Technik- und Ingenieurbereich. Hinzu kommt, dass es zunehmend schwieriger wird im Ausland zu rekrutieren, da die Bedingungen für Arbeitnehmer dort immer interessanter werden", erklärt Claude Mumenthaler, Generaldirektor von Manpower Schweiz.

Die zehn Jobs, die Arbeitgeber vorwiegend mit Talenten aus dem Ausland besetzen:

Weltweit	In der Schweiz
1. Facharbeiter	1. Techniker*
2. Ingenieure	2. Hilfsarbeiter
3. Produktionsmitarbeiter	3. Ingenieure
4. Techniker	4. Kundendienstmitarbeiter
5. IT-Personal	5. Facharbeiter
6. Aussendienstmitarbeiter	6. Lehrkräfte
7. Administratives Personal / persönliche Assistenten	7. Maschinisten
8. Kundendienstmitarbeiter	8. IT-Personal
9. Manager / Geschäftsführer	9. Produktionsmitarbeiter
10. Buchhalter	10. Buchhalter

\* Die Stellenkategorie "Techniker" bezieht sich hauptsächlich auf Arbeitnehmer mit einer technischen Ausbildung und Erfahrung in verschiedenen Branchen (Medizintechniker, Labortechniker, Audio-Techniker).

Die Umfrage wurde im Juli 2007 durchgeführt.

Die Ergebnisse der Umfrage sind auf [www.manpower.ch](http://www.manpower.ch) veröffentlicht.

## Über Manpower

Manpower Inc. (NYSE: MAN) ist einer der Weltmarktführer für Personaldienstleistungen. Das Unternehmen, das dieses Jahr sein 60-jähriges Jubiläum feiert, schafft Angebote, die Kunden in einer sich ständig verändernden Arbeitswelt zum Erfolg verhelfen. Manpower bietet Arbeitgebern eine Palette von Diensten für den regulären und saisonbedingten Personalbedarf: Fest-, Temporär- und Vertragsanstellung, Mitarbeiter-Assessments und Mitarbeiter-Auswahl, Aus- und Weiterbildung, Outplacement, Outsourcing und Beratung. Dank eines globalen Netzwerks von 4500 Niederlassungen in 80 Ländern ist Manpower in der Lage, die Bedürfnisse ihrer jährlich 400 000 Kunden zu befriedigen. Dazu zählen nicht nur kleine und mittlere Unternehmen aus allen Wirtschaftszweigen, sondern auch die weltweit grössten multinationalen Konzerne. Manpowers Ziel besteht in der Steigerung der Produktivität durch verbesserte Qualität, Effizienz und Kostensenkung im gesamten Personalbereich, wodurch sich die Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Manpower Inc. erzielt einen Jahresumsatz von 21 Milliarden US-Dollar und operiert unter fünf Markennamen: Manpower, Manpower Professional, Elan, Jefferson Wells und Right Management.

Manpower Schweiz hat über 45 Jahre Erfahrung in der Fest- und Temporärrekrutierung und im Support für Human Resources in allen Wirtschaftsbereichen. Mit 72 Filialen, 22 000 temporären Mitarbeitenden und über 6000 Kunden gehört Manpower zu den Branchen-Leadern in der Schweiz. Mehr Informationen über Manpower finden Sie im Internet unter [www.manpower.ch](http://www.manpower.ch) und [www.manpower.com](http://www.manpower.com).

Kontakt:

Claude Mumenthaler  
Generaldirektor  
Tel.: +41/22/908'21'21

Anne-Laure Vaudan  
Leiterin Marketing & Kommunikation  
Tel.: +41/22/908'22'74

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100013244/100570108> abgerufen werden.